

Gomelhilfe aus Wieren

Спасибо, Спасибо (spasiba, spasiba) oder danke, danke



An den vier Adventssonabenden wurde beim Anzünden des großen Adventskranzes des Arbeitskreises Handwerk, Handel und Gewerbe in Wieren auch für die Gomelhilfe des Kirchenkreises Uelzen gesammelt. Der Erlös aus dem Verkauf von Punsch und den Tassen mit Motiven aus Gomeln erbrachte 2.255,85 Euro und kommt in vollem Umfang mit dem nächsten Hilfskonvoi, der im Mai wieder startet, den immer noch vielen strahlen geschädigten Kindern in der weiß russischen Region Gomel zu Gute. Brigitte Besenthal, hatte u.a. zusammen mit Jürgen Meyer und Ulrich Fiedler in Wieren die Aktion in Wieren organisiert. Den schriftlichen und auch anrührenden telefonischen Dank leitete sie an die Spender weiter: „Спасибо, Спасибо (spasiba, spasiba)“, zu deutsch: Danke; Danke hieß es dabei immer wieder. Eine weiß russischen Mutter war sich ganz sicher: „Mit diesen Spenden aus Wieren wird mein Kind überleben.“ Wer noch die in Gomel hergestellten Becher kaufen möchte, der kann sich an Brigitte Besenthal in Wieren (Tel. 05825/1851) wenden. Spenden kann man aber auch noch mit dem Vermerk „Gomelhilfe“ auf die Konten des Kirchenkreisamtes Uelzen Nr. 863183200 bei der Volksbank Uelzen-Salzwedel (BLZ 258.622.92) oder Nr. 8888 bei der Sparkasse Uelzen-Lüchow-Danzenberg (BLZ 258.501.10) überweisen.

Brigitte Besenthal verlas in Wieren die Dankesbriefe aus Gomeln



Der Erlös aus dem Punsch- und Becherverkauf beim Adventskerzenanzünden in Wieren ging an die Gomelhilfe

